



Ludwig Boltzmann Institut
Neulateinische Studien

cordially invites you to a talk by

Prof. Thomas Hays (Göttingen)

Giovanni Manzini della Motta:

Metamorphosen frühhumanistischer Geschichtsschreibung

Wednesday, 04.03.2015, 18:00

Zentrum für Alte Kulturen („Atrium“, Langer Weg 11, SR 5)

Giovanni Manzini della Motta (ca. 1362 – vor 1422) gilt heute als ein wichtiger Vertreter des italienischen Frühhumanismus – und zwar aus drei Gründen: erstens wegen seiner dezidierten Petrarca-Verehrung, zweitens aufgrund seiner Kontakte zu berühmten Gelehrten wie Antonio Loschi und Coluccio Salutati sowie drittens wegen der Komposition einer antiken Modellen folgenden Tragödie. Kaum untersucht ist bislang allerdings seine Tätigkeit als Historiograph. Ein im Wesentlichen autographischer Codex der vatikanischen Bibliothek ermöglicht es uns, Manzinis Entwicklung vom Schreiber zum Autor geschichtlicher Aufzeichnungen nachzuvollziehen und sein nicht zuletzt durch Boccaccio geprägtes Konzept der Narration zu erkennen.